

Happy Power Hour II

Chancen für flexible Industrieunternehmen

18. Dezember 2019

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Happy Power Hour II“ entwickelte und implementierte ein Forschungskonsortium unter der Führung der Bergischen Universität Wuppertal in den letzten drei Jahren einen dynamischen Stromtarif für mittelständische Industrieunternehmen. Dieser ermöglicht, durch den automatisierten Einsatz von bisher ungenutzten Flexibilitätspotentialen im Unternehmen, die Strombezugskosten des Unternehmens zu reduzieren.

Ziel war es, energieintensive Prozesse in Zeiten zu verschieben, in denen der Strom besonders günstig ist. Der Strompreis richtet sich an der Strombörse nach Angebot und Nachfrage, wobei die erneuerbaren Energien die Angebotsseite stark beeinflussen. Aktuell werden die Strompreisschwankungen nicht durch den Energieversorger an die Industrieunternehmen weitergegeben, da diese üblicherweise ihre Energiemengen in langfristigen Energieversorgungsverträgen mit statischen Strompreisen sichern.

Dies ändert sich durch den dynamischen Stromtarif. Die Umsetzung eines dynamischen Stromtarifs passt sich an die Gegebenheiten des Industrieunternehmens an. Das Forschungsprojekt hat gezeigt, dass es möglich ist, einen dynamischen Stromtarif in Unternehmen umzusetzen, langfristig eine monetäre Einsparung bei den Unternehmen zu generieren und die erneuerbaren Energien besser zu nutzen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).